

Wir sind der Auffassung, daß sich auf dieser Konferenz bereits eine neue Qualität in der Arbeit und Zusammenarbeit der MTS und LPG bemerkbar macht. Viele Diskussionsredner zeigten, daß man beginnt, sich in den MTS mit den neuen ökonomischen Problemen zu befassen. Aber ich betone: man hat erst damit begonnen! Es ist der Anfang, auf dem man jetzt systematisch aufbauen muß. Die Konferenz hat gezeigt, daß man beginnt zu begreifen, daß der Rechenstift und das Papier, um die Kosten für die einzelnen Produkte zu ermitteln, zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel für alle leitenden Funktionäre der Landwirtschaft geworden sind, um die Rentabilität der Genossenschaften und ihre erweiterte Reproduktion zu sichern.

Auf dieser Konferenz ist klargeworden: Die MTS sind keine Dienstleistungsbetriebe, wie eine Wäscherei oder vielleicht ein Fensterputzbetrieb. Die MTS sind für uns die wichtigsten Zentren der Partei und des Staates für die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft. In ihrer Arbeit vereinen die MTS sowohl politische wie ökonomische und kulturelle Aufgaben. Heute kommt es darauf an, daß durch die Hilfe der MTS die Genossenschaften nicht nur beständig mehr, sondern vor allem auch besser und billiger produzieren.

Genosse Prof. Glemnitz hat recht, wenn er in seiner Diskussionsrede darauf verwies, daß ein völliges Umdenken notwendig ist, wenn die Stationen und Brigaden die Aufgaben des 33. Plenums und des zweiten Fünfjahresplans erfüllen wollen. Dieser Prozeß des Umdenkens muß ausgehen von der Verantwortung der Arbeiterklasse für die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft, von der Verantwortung gegenüber den LPG, nicht nur ihre Wirtschaftlichkeit, sondern ihre allseitige ökonomische Überlegenheit herzustellen. Es geht also um die Meisterung all der Aufgaben, die eine sozialistische Wirtschaftsführung in der Landwirtschaft erfordert.

Die Parteileitungen und die Räte in den Bezirken und Kreisen können sich nicht damit begnügen, daß begonnen wurde, den ökonomischen Problemen etwas mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden. Jetzt, nach der Konferenz, kommt es darauf an, darüber nachzudenken, wie man den Prozeß der Meisterung der ökonomischen Probleme bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft fördern und beschleunigen kann. Die Anwendung der in den Thesen enthaltenen Vorschläge, die durch die Vorschläge der Konferenzteilnehmer erweitert wurden, werden uns wesentlich dabei helfen.

Diese Konferenz ist mehr als ein gelungener Erfahrungsaustausch. Wir wünschen, daß alle Teilnehmer diese Konferenz als eine aktive Anleitung zum praktischen Handeln betrachten. Unser Erfahrungsaustausch muß jetzt seine Erweiterung finden in den vom Politbüro vor geschlagenen Seminaren und Schulungen der verantwortlichen Funktionäre der MTS und LPG in den Kreisen. Am gestrigen Tage wurde mir in einer Konferenzpause von einigen Genossen die Frage gestellt, ob es nicht doch etwas zuviel ist, was in den Thesen und im Referat an Aufgaben gestellt wurde. Mit was, so fragten die Genossen, sollen wir eigentlich bei der Lösung dieser Probleme beginnen? Sie wünschten, daß man ihnen sage, wie man jetzt die Aufgaben schön der Reihe nach und innerhalb welcher Zeitabstände lösen kann.